

Publikations- und Affiliationsrichtlinie der Universität Bielefeld vom 16. Mai 2023

Kurzfassung

Die Universität Bielefeld empfiehlt ihren Angehörigen für sämtliche ihrer Veröffentlichungen die Verwendung des offiziellen Namens der Universität in deutscher oder englischer Sprache:

Deutsch: **Universität Bielefeld** | Englisch: **Bielefeld University**

Soll neben der Nennung der Hauptinstitution auch die nähere institutionelle Zugehörigkeit angegeben werden, so soll dies dem folgenden Schema entsprechen:

Universität Bielefeld, Name der Fakultät / der zentralen wissenschaftlichen Einrichtung

Die Universität Bielefeld empfiehlt ihren Angehörigen darüber hinaus ausdrücklich die Registrierung auf der Webseite von ORCID und die Verwendung dieses Autor*innen-Identifiers.

Präambel

Die eindeutige Zuordnung von wissenschaftlichen Publikationen zu den sie verfassenden Autor*innen und ihren jeweiligen Einrichtungen ist von wesentlicher Bedeutung für die Sichtbarkeit und Auffindbarkeit von Publikationen und Forschungsdaten. Die Anerkennung von individuell und institutionell erbrachten Forschungsleistungen ist Voraussetzung für Karrieren im Wissenschaftssystem sowie bei der Einwerbung von Drittmitteln. Mit der vorliegenden Publikations- und Affiliationsrichtlinie soll erreicht werden, dass Publikationen inklusive Software und Forschungsdaten zum Vorteil der Bielefelder Autor*innen und ihrer Universität eindeutig zugeordnet und nachgewiesen werden können.

Die Universität Bielefeld legt mit dieser Publikations- und Affiliationsrichtlinie im Einklang mit den „Leitlinien zur Nennung von Affiliationen bei Publikationen“ der Hochschulrektorenkonferenz vom 24. April 2018 und im Einklang mit den „Leitlinien und Verfahrensordnung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Universität Bielefeld“ vom 9. Februar 2023 eine standardisierte Affiliationsbezeichnung in deutscher und englischer Sprache fest.

Es wird empfohlen, diese offiziellen Bezeichnungen im gesamten Publikationsprozess zu verwenden, sowie überall dort, wo institutionelle Forschungsstätten benannt werden müssen.

Gültigkeitskreis

Die vorliegende Richtlinie dient der eindeutigen und einheitlichen Benennung der Universität Bielefeld bei Veröffentlichungen im weitesten Sinne. Neben wissenschaftlichen Publikationen in Zeitschriften, Konferenzbänden, Büchern und Sammelwerken zählen dazu auch Forschungsdaten und Software sowie Präsentationen und Vorträge im Rahmen von Konferenzen, Kongressen und Tagungen. Sie gilt für alle Angehörigen der Universität Bielefeld gemäß Hochschulgesetz Nordrhein-Westfalen (HG-NRW) § 9 Absatz 1, die im Rahmen ihrer Tätigkeit an der Universität Bielefeld Forschungsleistungen erbringen oder daran mitarbeiten.

Standardisierte Bezeichnung der Universität Bielefeld

Der offizielle Name der Universität Bielefeld lautet:

Universität Bielefeld

bzw. englischsprachig

Bielefeld University

Die Institution **Universität Bielefeld** (bzw. **Bielefeld University**) ist als oberste Ebene der institutionellen Zugehörigkeit in jeder Publikation zu nennen. Die Nennung der Universität Bielefeld sollte unter Berücksichtigung der Regeln des Publikationsorgans und der jeweiligen Fachkultur möglichst an erster Stelle erfolgen. Autor*innen können zusätzlich auch ihre nähere institutionelle Zugehörigkeit angeben (z.B. Fakultät, Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung, Sonderforschungsbereich, Arbeitsgemeinschaften). Beispiel:

Vorname Nachname^a

^aUniversität Bielefeld, Centrum für Biotechnologie (CeBiTec)

Bei allen Angaben soll sich nach den offiziellen deutsch- und englischsprachigen Bezeichnungen auf den universitären Webseiten für Fakultäten und Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtungen richten werden.

Angaben bei mehrfacher institutioneller Zugehörigkeit

Liegen bei einer Person mehrfache institutionelle Zugehörigkeiten vor, sind alle entsprechenden Einrichtungen als Affiliationen anzugeben, sofern an ihnen substanzielle Forschungsleistungen mit Bezug zur Publikation erbracht wurden. Als erste Affiliation soll die Einrichtung genannt werden, an der die Forschungsleistung primär erbracht wurde.

Beispiel für mehrfache Affiliationen einer Person:

Vorname Nachname^{a, b}

^aUniversität Bielefeld, Technische Fakultät

^bUniversität Bielefeld, Center for Cognitive Interaction Technology (CITEC)

Verwendung standardisierter Identifikatoren für die Einrichtung

Im Einreichungsprozess von Publikationen bei Verlagen wird häufig die Angabe der Affiliation verlangt. Dabei werden zunehmend normierte Identifikatoren für Institutionen abgefragt. Für die Universität Bielefeld werden insbesondere folgende Bezeichner verwendet:

Identifiertyp	Bezeichner der Universität Bielefeld	URL	Bemerkung
ROR	02hpadn98	https://ror.org/02hpadn98	Verzeichnis offizieller Namen wissenschaftlicher Einrichtungen und deren zugehörige Identifier
ISNI	0000000109449128	http://isni.org/isni/0000000109449128	ISO-normierter Identifier für schöpferisch tätige Personen und Organisationen
Crossref Funder ID	501100005721	https://api.crossref.org/funders/501100005721	Identifier im Crossref-Verzeichnis für Forschungsförderer
Wikidata	Q24382	https://www.wikidata.org/wiki/Q24382	Identifier für digitale Objekte in der freien und offenen Wissensdatenbank

Verwendung standardisierter Identifikatoren für Autor*innen

Um eine korrekte und vollständige Zuordnung der Publikationen zu gewährleisten, wird die einheitliche Schreibweise des eigenen Namens in allen wissenschaftlichen Publikationen empfohlen. Darüber hinaus wird allen Angehörigen der Universität nachdrücklich empfohlen, sich auf der Webseite von ORCID zu registrieren und diesen Identifier im Wissenschaftsalltag konsequent zu nutzen. Die „Open Researcher and Contributor iD“ (ORCID-iD) ermöglicht die eindeutige Verknüpfung der Person mit Publikationen, Forschungsdaten und anderen Produkten des Forschungsprozesses. Das Repositorium der Universität Bielefeld für Publikationen und Forschungsdaten (PUB) hat ORCID integriert und ermöglicht damit den automatischen Datenaustausch zwischen PUB und dem jeweiligen Autor*innen-Profil bei ORCID¹.

Benennung von Fördereinrichtungen

Bei Publikationen, die im Kontext einer Drittmittelförderung entstehen, ist der Drittmittelgeber entsprechend seinen Vorgaben im sogenannten Funding Acknowledgement zu benennen. Neben dem Namen der Förderorganisation(en) sind in der Regel auch die Aktenzeichen der Förderbewilligung (z.B. Förderkennzeichen, Grant ID, Award Number) anzugeben.

Information und Beratung

Die Universitätsbibliothek berät und unterstützt alle Autor*innen der Universität Bielefeld bei Fragen zur Affiliationsangabe und der Erfassung von Publikationen im Forschungsinformationssystem / Repositorium.

Inkrafttreten

Diese Publikations- und Affiliationsrichtlinie tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Rektorats der Universität Bielefeld vom 7. März 2023.

Bielefeld, den 16. Mai 2023

Der Rektor
der Universität Bielefeld
Universitätsprofessor Dr.-Ing. Gerhard Sagerer

¹ Dies ist auch für das in 2023 eingeführte Forschungsinformationssystem der Universität Bielefeld beabsichtigt.